

# **Die Systematik der übertariflichen Zulage**

**unter besonderer Berücksichtigung der  
Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei der  
Zulagenanrechnung anlässlich einer Tariflohnerhöhung**

**Von**

**Henrike Rau**



**Duncker & Humblot · Berlin**

# Inhaltsverzeichnis

<i>Teil 1</i>	
Einleitung	17
<i>Teil 2</i>	
<b>Anspruchsbegründende Seite: Rechtliche Ausgestaltung von Gewährung, Erhöhung und Widerruf übertariflicher Zulagen sowie deren Anrechnung oder Weitergabe anlässlich einer Tariflohnerhöhung</b>	
20	
A. Vorbemerkung .....	20
B. Begriff und Zweck der freiwilligen übertariflichen Zulage .....	22
I. Begriff der freiwilligen Zulage unter Berücksichtigung der Merkmale übertariflich und außertariflich .....	22
II. Zweck der übertariflichen Zulage .....	25
1. Begriff der unbenannten und benannten übertariflichen Zulage .....	25
2. Motive für die Gewährung unbenannter übertariflicher Zulagen .....	26
a) Ergänzung tariflicher Entgelte zum Ausgleich tariflicher Fehlentwicklungen.....	26
b) Konjunkturzulage.....	27
c) Erzielung arbeitsmarktgerechter Entlohnung.....	27
d) Feinabstimmung von Leistung und Gegenleistung .....	27
e) Sonstige Gewährungsgründe .....	28
3. Motive für die Gewährung benannter übertariflicher Zulagen .....	28
a) Honorierung besonders guter individueller Leistungen .....	28
b) Schmutzzulage/ Erschwerniszulagen.....	29
c) Ausgleich regionaler Differenzen .....	29
C. Rechtliche Ausgestaltung übertariflicher Zulagen im Individualarbeitsvertrag.....	29
I. Gewährung einer freiwilligen übertariflichen Zulage.....	29
1. Begriff der Gewährung .....	29
2. Rechtliche Ausgestaltung der Gewährung im einzelnen.....	29
II. Erhöhung einer freiwilligen übertariflichen Zulage.....	31
1. Begriff der Erhöhung .....	31

2.	Rechtliche Ausgestaltung der Erhöhung im einzelnen .....	31
III.	Anrechnung/ Weitergabe einer freiwilligen übertariflichen Zulage .....	32
1.	Vorbemerkung.....	32
2.	Begriff der.....	32
a)	Anrechnung.....	32
b)	Weitergabe.....	34
3.	Rechtsgrundlagen .....	35
a)	Für die Anrechnung einer Tariflohnerhöhung auf übertarifliche Zulagen .....	35
b)	Für die Weitergabe einer übertariflichen Zulage anlässlich einer Tariflohnerhöhung.....	39
IV.	Widerruf einer freiwilligen übertariflichen Zulage .....	41
1.	Begriff des Widerrufs .....	41
2.	Rechtliche Ausgestaltung des Widerrufs im einzelnen .....	41
3.	Art und Weise des Widerrufs.....	43
V.	Kürzung des Zulagevolumens.....	43
VI.	Neuverteilung des gekürzten Zulagevolumens.....	45
D.	Rechtliche Ausgestaltung übertariflicher Zulagen in Allgemeinen Arbeitsbedingungen	46
I.	Vorbemerkung .....	46
II.	Begriff und Rechtsgrundlagen der Allgemeinen Arbeitsbedingungen .....	46
1.	Arbeitsvertragliche Einheitsregelung.....	47
2.	Gesamtzusage.....	47
3.	Betriebliche Übung .....	47
III.	Gewährung übertariflicher Zulagen mittels Allgemeiner Arbeitsbedingungen.....	48
IV.	Erhöhung übertariflicher Zulagen mittels Allgemeiner Arbeitsbedingungen.....	48
V.	Widerruf/ Anrechnung übertariflicher Zulagen mittels Allgemeiner Arbeitsbedingungen.....	48
1.	Bei vorangegangener Gewährung aufgrund Individualvertrags .....	48
2.	Bei vorangegangener Gewährung aufgrund Allgemeiner Arbeitsbedingungen.....	49
3.	Bei vorangegangener Gewährung aufgrund einer Betriebsvereinbarung .....	49
VI.	Weitergabe einer Tariflohnerhöhung im Wege Allgemeiner Arbeitsbedingungen .	50
E.	Rechtliche Ausgestaltung übertariflicher Zulagen auf betriebsverfassungsrechtlicher Ebene .....	50
I.	Vorbemerkung .....	50
II.	Begriff, Voraussetzungen und Wirkungen einer Betriebsvereinbarung .....	51

III.	Gewährung übertariflicher Zulagen mittels Betriebsvereinbarung .....	52
IV.	Erhöhung übertariflicher Zulagen mittels Betriebsvereinbarung.....	52
V.	Widerruf/ Anrechnung übertariflicher Zulagen mittels Betriebsvereinbarung .....	52
	1. Bei vorangegangener Gewährung aufgrund individualvertraglicher Regelung.....	52
	2. Bei vorangegangener Gewährung aufgrund Allgemeiner Arbeitsbedingungen.....	55
	3. Bei vorangegangener Gewährung aufgrund einer Betriebsvereinbarung .....	57
VI.	Weitergabe einer übertariflichen Zulage aufgrund einer Betriebsvereinbarung.....	58
F.	Regelungen hinsichtlich übertariflicher Zulagen auf tarifvertraglicher Ebene.....	58
	I. Gewährung/ Erhöhung übertariflicher Zulagen mittels Tarifvertrages .....	58
	II. Widerruf, Anrechnung oder Weitergabe übertariflicher Zulagen mittels Tarifvertrages .....	58
G.	Übergreifende Gültigkeitsvoraussetzungen für rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten übertariflicher Zulagen .....	60
	I. Vorbemerkung .....	60
	II. Geltung des Gleichbehandlungsgrundsatzes .....	60
	1. Begriff und Anwendungsbereich des Gleichbehandlungsgrundsatzes.....	60
	2. Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes.....	61
	3. Rechtsfolgen einer Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes .....	62
	III. Freies oder billiges Ermessen.....	62
H.	Zusammenfassung .....	64

### Teil 3

#### Betriebsverfassungsrechtliche Seite: Beteiligungsrechte des Betriebsrats hinsichtlich übertariflicher Zulagen

		67
A.	Vorbemerkung .....	67
B.	Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats aus § 87 I Nr. 10 BetrVG .....	67
	I. Vorbemerkung .....	67
	II. Entwicklung von höchstrichterlicher Rechtsprechung und Literatur hinsichtlich der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats aus § 87 I Nr. 10 BetrVG bei übertariflichen Zulagen .....	68
	1. Rechtsprechung .....	68
	2. Literatur .....	74
III.	Voraussetzungen des § 87 I Nr. 10 BetrVG.....	76

1.	Lohn im Sinne von § 87 I Nr. 10 BetrVG .....	76
2.	Betriebliche Lohngestaltung im Sinne von § 87 I Nr. 10 BetrVG .....	79
	a) Begriff der betrieblichen Lohngestaltung aufgrund grammatikalischer Auslegung .....	79
	b) Begriff der betrieblichen Lohngestaltung aufgrund teleologischer Auslegung .....	80
	c) Zwischenergebnis .....	81
	d) Betriebliche Lohngestaltung nur bei systematischer Vorgehensweise? ..	81
	e) Veränderung des Verhältnisses bestimmter Lohnbestandteile zueinander .....	82
	f) Kollektivität der Maßnahme .....	84
	aa) Kollektivität als Mitbestimmungsvoraussetzung .....	84
	bb) Begriff der Kollektivität: Abgrenzung individueller/ kollektiver Maßnahmen, ausgehend vom Begriff der individuellen Maßnahme .....	85
	cc) Begriff der Kollektivität: Abgrenzung individueller/ kollektiver Maßnahmen, ausgehend vom Begriff der Kollektivität .....	88
	(1) Rechtsprechungsübersicht und Darstellung der Literaturauffassungen .....	88
	(2) Würdigung der vertretenen Auffassungen .....	92
	g) Ergebnis .....	94
IV.	Ausschlußgründe hinsichtlich eines sich aus § 87 I Nr. 10 BetrVG ergebenden Mitbestimmungsrechts .....	95
	1. Vorbemerkung .....	95
	2. Ausschluß nach §§ 77 III, 87 I BetrVG .....	95
	a) Verhältnis von §§ 77 III zu § 87 I BetrVG .....	95
	b) Voraussetzungen des § 87 I BetrVG .....	97
	aa) Sachlicher Anwendungsbereich .....	97
	bb) Persönlicher Anwendungsbereich .....	97
	c) Ergebnis .....	98
V.	Grenzen eines Mitbestimmungsrechts aus § 87 I Nr. 10 BetrVG aufgrund der Freiwilligkeit der übertariflichen Zulage .....	98
	1. Vorbemerkung .....	98
	2. Bestehen einer lohnpolitischen Kompetenz des Betriebsrats? .....	100
	a) Grammatikalische Argumente .....	100
	b) Systematische Argumente .....	101
	c) Praktisches Argument .....	102
	d) Ergebnis .....	102
	3. Grenzen des Mitbestimmungstatbestands nach § 87 I Nr. 10 BetrVG aufgrund der Freiwilligkeit der Leistung .....	102
	a) Mitbestimmungsbeschränkungen hinsichtlich des Dotierungsrahmens ..	103
	b) Mitbestimmungsbeschränkungen hinsichtlich des Zwecks der Leistung	104
	c) Mitbestimmungsbeschränkungen hinsichtlich des begünstigten Personenkreises .....	105

	d) Würdigung .....	106
4.	Überschneidungsbereiche zwischen mitbestimmungspflichtigen und nicht der Mitbestimmung unterliegenden Fragen .....	108
5.	Grenzen in Bezug auf das Initiativrecht des Betriebsrats .....	109
	a) Vorbemerkung .....	109
	b) Bestehen eines Initiativrechts .....	109
	c) Schranken des Initiativrechts im einzelnen .....	110
VI.	Art und Weise der Durchführung der Mitbestimmung nach § 87 I Nr. 10 BetrVG .....	111
VII.	Rechtsfolgen fehlerhafter und/ oder unterbliebener Beteiligung nach § 87 I Nr. 10 BetrVG .....	114
	1. Vorbemerkung.....	114
	2. Wirksamkeitstheorie.....	115
	a) Begriff und Inhalt der Wirksamkeitstheorie .....	115
	b) Rechtliche und praktische Hintergründe der Wirksamkeitstheorie .....	116
	3. Beurteilung der Wirksamkeitstheorie unter Berücksichtigung anderer Lösungsansätze .....	116
	a) Darlegung der Kritikpunkte hinsichtlich der Wirksamkeitstheorie .....	116
	b) Würdigung der Kritik im Lichte weiterer Lösungsansätze.....	117
	4. Unwirksamkeitsfolgen im einzelnen.....	119
	5. Einschränkungen der Wirksamkeitstheorie.....	122
	a) Einschränkungen bei Maßnahmen, die die Arbeitnehmer begünstigen..	122
	b) Einschränkung der Unwirksamkeitsfolge entsprechend dem Umfang des Mitbestimmungsrechts.....	124
	6. Sonstige Rechtsfolgen betriebsverfassungswidrigen Verhaltens.....	124
VIII.	Arbeitgebermaßnahmen und Mitbestimmungsrecht nach § 87 I Nr. 10 BetrVG - Bestandsaufnahme und notwendige Neuorientierung - .....	125
	1. Vorbemerkung.....	125
	2. Gewährung übertariflicher Zulagen .....	125
	3. Erhöhung übertariflicher Zulagen .....	127
	4. Kürzung des Zulagevolumens .....	128
	5. Anrechnung oder Weitergabe einer Tariflohnerhöhung .....	128
	a) Kein Ausschluß des Mitbestimmungsrechts wegen Fehlens einer Entscheidung des Arbeitgebers? .....	128
	aa) Vorbemerkung.....	129
	bb) Rechtsprechungsübersicht und Darstellung der Literaturauffassungen zu "Entscheidung" und "Automatik" bei Anrechnungen..	129
	cc) Würdigung der Auffassungen.....	130
	(1) Automatik oder Entscheidung? .....	130
	(2) Entscheidung als Voraussetzung für das Bestehen eines Mitbestimmungsrechts? .....	134
	b) Konsequenzen der Entscheidung des Großen Senats .....	134
	aa) Anrechnung eines unterschiedlich hohen Betrags der Prozentsatzes einer Tariflohnerhöhung auf übertarifliche Zulagen .....	135

bb)	Betragsmäßig gleichmäßige Anrechnung .....	135
cc)	Prozentual gleichmäßige Anrechnung bei Zulagen, die in einheitlich gleichem Verhältnis zum Tariflohn stehen .....	136
dd)	Anrechnung eines identischen Prozentsatzes der Tariflohnerhöhung bei unterschiedlich hohen prozentualen Zulagen.....	136
ee)	Anrechnung eines gleichen Prozentsatzes der Tariflohnerhöhung bei unterschiedlichem Grundgehalt infolge unterschiedlicher Tariflohnerhöhung .....	137
ff)	Prozentual gleichmäßige Anrechnung bei festem Sockelbetrag ...	137
gg)	Anrechnung bis zur Höhe der Tariflohnerhöhung, die zum vollständigen Wegfall aller Zulagen führt.....	138
hh)	Vollständige und gleichmäßige Anrechnung der Tariflohnerhöhung auf übertarifliche Zulagen .....	139
ii)	Sonstige Anrechnungsfälle .....	140
c)	Würdigung des bisherigen Lösungswegs.....	140
d)	Aufzeigen eines neuen Lösungswegs: Anknüpfung an die Neuverteilungsentscheidung .....	148
aa)	Eingeschränkte Anknüpfung des Mitbestimmungsrechts an die Neuverteilungsentscheidung .....	148
bb)	Uneingeschränkte Anknüpfung des Mitbestimmungsrechts an die Neuverteilungsentscheidung .....	150
e)	Sonderfälle .....	157
aa)	Vorabzustimmung.....	157
bb)	Nebeneinander von tarifbeständigen und nichttarifbeständigen übertariflichen Zulagen .....	158
6.	Widerruf .....	158
a)	Vorbemerkung .....	158
b)	Rechtsprechungsübersicht und Darstellung der Literaturauffassungen zu Mitbestimmungsrechten beim Widerruf .....	159
c)	Würdigung der bisherigen Lösungswege und Aufzeigen eines neuen Lösungswegs: Anknüpfung des Mitbestimmungsrechtes an die Neuverteilungsentscheidung .....	160
7.	Neuverteilung bei gleichbleibendem Zulagevolumen: Umverteilung .....	163
C.	Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats aus § 87 I Nr. 11 BetrVG .....	163
D.	Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats aus § 99 BetrVG.....	165
I.	Vorbemerkung .....	165
II.	Begriff der Eingruppierung.....	165
III.	Begriff der Umgruppierung .....	166
IV.	Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte aus § 99 BetrVG.....	167
V.	Rechtsfolgen fehlerhafter und/ oder unterbliebener Beteiligung nach § 99 BetrVG	168
E.	Informationsansprüche des Betriebsrats .....	170
I.	Vorbemerkung .....	170

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>13</b>
<b>II. Informationsanspruch aus § 80 II BetrVG</b> .....	<b>170</b>
<b>III. Art und Weise der Wahrnehmung der Beteiligungsrechte aus § 80 II BetrVG</b> .....	<b>172</b>
<b>IV. Rechtsfolgen fehlerhafter und/ oder unterbliebener Beteiligung nach § 80 II BetrVG</b> .....	<b>173</b>
<b>F. Zusammenfassung</b> .....	<b>173</b>
<i>Teil 4</i>	
<b>Schlußbetrachtung</b>	<b>178</b>
<b>Entscheidungsverzeichnis</b>	<b>180</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>185</b>